



Brigitte Lösch MdL

Mitglied des Landtags von Baden-Württemberg
Wahlkreis Stuttgart IV

Vorsitzende des Ausschusses für
Kultus, Jugend und Sport

70173 Stuttgart
Haus des Landtags
Konrad-Adenauer-Straße 12
Telefon: 0711 2063-664

E-Mail: brigitte.loesch@gruene.landtag-bw.de

15. Mai 2020

IDAHOT 2020 Brigitte Lösch sieht Licht und Schatten auf dem Weg zu einer Diskriminierungsfreien Gesellschaft

Die aktuellen gesellschaftspolitischen Debatten zeigen, dass der Weg zu einer diskriminierungsfreien Gesellschaft immer noch zögerlich, mit halben Herzen gegangen wird. Nach langer Diskussion hat sich die Berliner Regierungskoalition auf ein teilweises Arbeitsverbot von „Homoheilern“, der sog. Konversionsbehandlungen geeinigt. Das beschlossene Verbot der „nichtöffentlichen Werbung“ ist zwar ein Schritt in die richtige Richtung.

Die größten und gefährlichsten Makel des Gesetzes - die Beschränkung des Verbots auf Minderjährige und die Straffreiheit für die Eltern – bleiben aber bestehen. „Es ist sehr bedauerlich, dass die breite Kritik aus der Zivilgesellschaft nicht gehört wurde“, so Brigitte Lösch, die queerpolitische Sprecherin der grünen Landtagsfraktion. Auch in einem weiteren Punkt zeigt sich, dass es noch ein weiter Weg ist eine diskriminierungsfreie Gesellschaft zu erreichen. Nach wie vor wird eine Änderung des Transfusionsgesetzes abgelehnt. Angesichts des aktuellen Rückgangs bei der Blutspende, ist es völlig unverständlich, warum die Diskriminierung von homo- und biseksuellen Männern und transgeschlechtlichen Menschen nicht beendet wird.

„Das ist nicht nur gesundheitspolitisch unsinnig. In der Zeit von kruden Theorien, wer für eine weltweite Pandemie verantwortlich ist, suggeriert das auch, dass von den diskriminierten Gruppen eine besondere epidemiologische Gefahr ausgeht“, meint Brigitte Lösch weiter.

„Was auf dem Weg zu einer Gesellschaft frei von Homo- und Transphobie letztlich fehlt ist ein gesamtgesellschaftliches Zeichen für Vielfalt und Toleranz. Ein solches Zeichen wäre ein Aktionsplan gegen Homo- und Transphobie auf Bundesebene, wie die grüne Bundestagsfraktion fordert. Hier haben wir in Baden-Württemberg mit unserem Aktionsplan für Akzeptanz und gleiche Rechte einen Weg aufgezeigt, der gerne auch bundesweit gegangen werden kann“, sagte Brigitte Lösch abschließend.